

Inhaltsverzeichnis

1	Lösungsansatz Kooperationen	1
1.1	Berufsausübungsgemeinschaft (BAG)	2
1.1.1	Örtliche Berufsausübungsgemeinschaft	2
1.1.2	Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (ÜBAG)	3
1.1.3	Teilgemeinschaftspraxis/ Teilberufsausübungsgemeinschaft	4
1.1.4	Vorteile einer Berufsausübungsgemeinschaft	4
1.2	Organisationsgemeinschaft	6
1.3	Medizinische Kooperationsgemeinschaft	8
1.4	Praxisverbund (oder sonstige Kooperationsformen)	9
1.5	Medizinische Versorgungszentren	9
1.5.1	Voraussetzungen	9
1.5.2	Gründer	10
1.5.3	Vorteile	10
1.6	Rechtsformwahl für Kooperationen	11
1.6.1	Allgemeine Überlegungen und Kriterien	12
1.6.2	Mögliche Rechtsformen der einzelnen Kooperationsgemeinschaften	13
1.6.3	Gestaltungsmisbrauch	14
1.7	Regelung des Gewinns in der gesellschaftsvertraglichen Gestaltung (Gewinnverteilungsregelungen)	18
1.8	Anlage 1: Übersicht Landesberufsordnungen und Heilberufskammergesetze	22
	Literatur	29
2	Grundsätze der Vergütung	31
2.1	Honorarsystematik Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)	32
2.1.1	Morbiditätsorientierte Gesamtvergütung (MGV)	33
2.1.2	Extrabudgetäre Gesamtvergütung (EGV)	34
2.1.3	Förderung kooperativer Behandlungsformen	37
2.1.4	Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)	39
2.2	Honorarsystematik PKV (Private-Krankenversicherung)	41
2.3	Anlage 1: Kooperationszuschläge nach Honorarverteilungsmaßstab 1/2016	43
	Literatur	53
3	Erarbeitung eines Präferenzvergütungsmodells für Berufsausübungsgemeinschaften	55
3.1	Problem der praxisinternen Gewinnverteilung als Grund des Scheiterns freiberuflicher Großpraxen	56
3.2	Problematik der Abbildung nach Leistung	58
3.3	Überlegungen und Anforderungen an ein Präferenzvergütungsmodell	62
3.3.1	Transparenz	62
3.3.2	Leistungsbezogenheit	63
3.3.3	Flexibilität	64
3.4	Präferenzvergütungsmodell	64
3.4.1	Erfassung der Einnahmen und der Ausgaben	65
3.4.2	Berücksichtigung des eingebrachten Kapitals und der Eigentumsanteile	68
3.4.3	Berücksichtigung individueller ärztlicher Sonderleistungen	70

3.4.4	Grundlegende Unterscheidung zwischen leistungsunabhängigen und leistungsabhängigen Leistungen	71
3.4.5	Verteilung der leistungsunabhängigen Leistungen	72
3.4.6	Berücksichtigung von unterschiedlichen Arbeitszeiten und Fehltagen	74
3.4.7	Ermittlung der leistungsabhängigen Anteile	76
3.4.8	Berücksichtigung von nichtärztlichen, jedoch praxisbezogenen Tätigkeiten	78
3.4.9	Gesamtergebnis des Quartals und des Geschäftsjahres	80
	Literatur	83
4	Tabellenkalkulation	85
4.1	Präferenzvergütungsmodell mit Musterberechnung für ein Quartal (Fantasiezahlen) ...	86
4.2	Anlagen mit Einzelberechnungen	88
4.2.1	Anlage A: Ermittlung der Gesamteinnahmen	88
4.2.2	Anlage B: Ermittlung der Gesamtausgaben	88
4.2.3	Anlage C: Gesellschaftsanteile laut Vertrag	89
4.2.4	Anlage D: Berechnung der Vorabverzinsung	89
4.2.5	Anlage E: Berechnung der individuellen Sonderleistungen der einzelnen Ärzte	89
4.2.6	Anlage F: Berechnung des leistungsunabhängigen und des leistungsabhängigen Anteils an der Gesamtabrechnung	90
4.2.7	Anlage G: Aufteilung des leistungsunabhängigen Anteils auf die einzelnen Ärzte nach Gesellschaftsanteilen	91
4.2.8	Anlage H: Ermittlung und Aufteilung des leistungsabhängigen Anteils auf die einzelnen Ärzte	91
4.2.9	Anlage I: Ermittlung der bereits im laufenden Quartal erfolgten monatlichen Vorwegentnahmen (Abschlagszahlungen)	93
4.2.10	Anlage K: Ermittlung der Fehl- und Zusatztage im Quartal	93
4.2.11	Anlage L: Berechnung der Tätigkeitstagebereinigung für die leistungsabhängigen Anteile	95
5	Konfliktmanagement	99
5.1	Störfallvorsorge	100
5.1.1	Sanktionierung vertragsstörenden Verhaltens durch Vertragsstrafe	100
5.1.2	Einschaltung Dritter	101
5.1.3	Anpassungsklauseln	103
5.1.4	Neuverhandlungsklauseln	104
5.1.5	Salvatorische Klauseln	104
5.2	Konflikttheorie	105
5.3	Außergerichtliche Streitbeilegung	107
5.3.1	Schiedsgutachten	109
5.3.2	Schiedsverfahren	110
5.3.3	Schlichtungsverfahren	111
5.3.4	Mediation	112
5.4	Anlage 1: Schiedsordnung med.iatori	116
5.5	Anlage 2: Mediationsvereinbarung med.iatori	121
5.6	Anlage 3: Verfahrensordnung Mediation med.iatori	126
	Literatur	129
	Serviceteil	131
	Stichwortverzeichnis	132

Ärztliche Großpraxis
Beteiligungsmodelle in
Berufsausübungsgemeinschaften, Gewinnverteilung
ohne Ärger
Ullmann, A.; Busch, D.
2016, X, 134 S. 32 Abb., Hardcover
ISBN: 978-3-662-50507-6